

Mitglieder werben Mitglieder!

Nachname/Vorname der/des Werberin/Werbers

E-Mail-Adresse

Telefon, Fax

Straße, Hausnummer

Nachname, Vorname, Geburtsdatum, Firma

Anschrift

- Einzelmitglied 50,- €
- Familie 80,- €
- Institution 500,- €

Ja, ich möchte Mitglied im Förderverein Schloss Vollrads e. V. werden!

Förderverein
Schloss Vollrads e. V.
Brentanostraße 9
65187 Wiesbaden

Aktuelles

Nach aufwändiger Restaurierung im Ledermuseum Offenbach ist das **Lederantependium** wieder nach Schloss Vollrads zurückgekehrt. In leuchtenden Farben mit dominantem Goldschmuck versehen erfreut es die Besucher der Schlosskapelle, wo es am Altar – abgestimmt auf den liturgischen Zweck – angebracht wird.

Weitere wertvolle Bücher aus der Bibliothek des Turmes von Schloss Vollrads wurden im Herbst 2016 von der Buchrestauratorin, Frau Hassel, zur Restaurierung übernommen und zwischenzeitlich nahezu vollständig bearbeitet. Ende Mai werden sie wieder in die Bibliothek integriert und stehen dem Schloss und der Wissenschaft danach zur Verfügung.

Erstmals haben bei der letzten Mitgliederversammlung am 29. Juni 2016 mehrere Paten **gemeinsam** eine Patenschaft übernommen. Vier Mitglieder übernahmen gemeinsam die Patenschaft für die Restaurierung und den Umbau eines historischen Schrankes in eine Ausstellungsvitrine. Der Auftrag hierzu wurde inzwischen ausgeführt, und ermöglicht es Schloss Vollrads, weitere wertvolle Gegenstände der Öffentlichkeit zu präsentieren.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule RheinMain soll im Rahmen eines umfangreichen Projektes eine alternative Verwendung des **Taubenhauses** auf Schloss Vollrads geprüft werden. Studierende des Studienganges „Baukulturerbe Erhalten und Gestalten“ sollen im Wintersemester 2017/2018 Ideen für eine sinnvolle Verwendung dieses Baudenkmals entwickeln.

Sie wünschen weitere Informationen über die Arbeit des Fördervereins Schloss Vollrads e.V.:

Rufen Sie uns einfach an unter 0611 · 80 77 80
oder per Fax 0611 · 80 77 50

Förderverein
Schloss Vollrads e.V.
Brentanostraße 9
65187 Wiesbaden

Weitere interessante Informationen über Schloss Vollrads finden Sie im Internet unter: www.schlossvollrads.com

Spendenkonto:

IBAN: DE 3951 0500 1504 5905 3425
Swift-BIC: NASSDE55
Nassauische Sparkasse

Layout und Fotos: www.alfred-ernst-design.de
Portrait: Jens B. Fischer, Monika Wernecke

Gemeinsam der Vergangenheit eine Zukunft geben.



Förderverein Schloss Vollrads e.V.

SCHLOSSNACHRICHTEN 2017



Liebe Mitglieder unseres Fördervereins,
liebe Leserinnen, liebe Leser,



an dieser Stelle möchte ich einmal auf die vielen Patenschaften eingehen, die von Mitgliedern unseres Fördervereins übernommen wurden.

Dieses finanzielle Engagement von vielen Mitgliedern, über den jährlichen Beitrag hinaus, ist nicht selbstverständlich, sondern verdient besondere Anerkennung und Dank.

Mit Ihrer immer währenden Hilfe war es uns möglich in den letzten Jahren einer Vielzahl von Exponaten neuen Glanz zu verleihen und für die Zukunft zu sichern.

Ja, auch in der Zukunft brauchen wir Ihr Engagement und Ihre Unterstützung. Wenn die Hochschule RheinMain ein überzeugendes Konzept für eine alternative Nutzung des Taubenhauses entwickelt – wie unter „Aktuelles“ zu lesen ist – dann sind wir gemeinsam gefragt, dieses ambitionierte Vorhaben anzugehen.

Darauf freue ich mich mit Ihnen gemeinsam.

Jens Fischer

Jens B. Fischer
Vorsitzender des Fördervereins
Schloss Vollrads e.V.

Die besondere Patenschaft

Bei der letzten Mitgliederversammlung am 29. Juni 2016 wurden von unseren Mitgliedern wieder einige Projekte als Patenschaften übernommen. Dafür danken wir allen Paten sehr herzlich. Auf eines dieser Patenschaftsprojekte möchten wir wegen seiner Besonderheit näher eingehen:

Im Westflügel des Schlosses steht ein Tisch mit einer „**Pietra Dura Platte**“, die Beschädigungen aufweist und deshalb von einem Fachmann restauriert werden muss.

„**Pietra Dura**“ kommt aus dem italienischen und bedeutet wörtlich übersetzt „harter Stein“. Als „Florentiner Mosaik“ wird die Kunst der Verlegung von Bildern und Ornamenten aus Plättchen aus harten Steinsorten wie z.B. Achat, Chalcedon, Jaspis, Lapislazuli sowie Perlmutter und Koralle bezeichnet.

Anders als im Falle der klassischen Mosaikkunst aus bunten Würfeln oder Stiften, verwendet das Pietra Dura Verfahren genau angepasste Formstücke, die den größeren Fragmenten der Komposition des Bildes entsprechen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass die Farbigkeit der Steinsorten stimmig ist. Als Klebstoff dient bei dieser Verlegekunst Mastixkitt.

Fertige Mosaiken werden spiegelglatt geschliffen. So entsteht eine besonders widerstandsfähige, dauerhaft schöne, dekorative Oberfläche.

Die Blüte des Pietra Dura Handwerks war im 16. Jahrhundert, insbesondere in Florenz. Die größte Sammlung an Pietra Dura Objekten befindet sich an den Wänden der achteckigen Medici Kapelle (Capella dei Principi) in der Florentiner San Lorenzo Kirche.

Das Verfahren war nicht nur in Italien zu finden, sondern gelangte bis nach Indien. So wurde zum Beispiel auch das Taj Mahal mit Pietra Dura Mosaiken verziert.

Mit der Restaurierung der Pietra Dura Tischplatte in Schloss Vollrads wurde das renommierte Unternehmen „Steyer Restaurierung“ in Eppstein-Niederjosbach beauftragt. Diplom-Restaurator Matthias Steyer gründete sein Unternehmen im Jahr 1992. Mit mehreren national und international ausgebildeten Restauratoren führt er Steinrestaurierungen in ganz Deutschland aus.



Die Restauratoren bei der Arbeit

Er war an zahlreichen aufwändigen Steinrestaurierungsarbeiten beteiligt. Zu seinen Arbeiten zählen z.B. das Landgrafenschloss in Butzbach, die Basilika im Kloster Eberbach, das Kloster Seligenstadt und die Burg Kronberg, um nur einige in Hessen gelegene Objekte zu nennen.

Die Schwierigkeit bei der Restaurierung eines Pietra Dura Objektes liegt darin, passende Steine für den Ersatz von Fehlstellen zu finden. Der Restaurator muss diese vor Ort vergleichen und deren Eignung prüfen. Fotografien der zu restaurierenden Objekte reichen zur Auswahl nicht aus. Es ist oft schwierig die passenden Steine zu finden, obwohl ein Restaurator über entsprechende Bezugsquellen verfügt.

Nach der Restaurierung erstrahlt die Pietra Dura Platte wieder in altem Glanz und der Tisch kann wieder seiner ursprünglichen Verwendung zugeführt werden.

Die fertige Restauration



Das restaurierte Lederantependium